

Stadtplanungsamt

B-Plan Nr. 1018 „Rotenbek“ Baustellenverkehrskonzept OBR Suchsdorf 08.09.2020



B-Plan Nr. 1018 „Rotenbek“ Baustellenverkehrskonzept OBR Suchsdorf 08.09.2020

Ansprechpartner:

H. von Unruh / H. Uhlig

H. Hurrelmann

H. Klein

H. Stüber / H. Dünckmann

- Büro SSP -

- Umweltschutzamt -

- Tiefbauamt -

- Stadtplanungsamt -

**B-Plan Nr. 1018 „Rotenbek“
Baustellenverkehrskonzept
OBR Suchsdorf 08.09.2020**

- **bisheriger Planungsverlauf**
- **anstehende Entscheidung**
- **... und wie geht es dann weiter?**

➤ **bisheriger Planungsverlauf**

2015-2017: Erstellung und Beschluss Wohnbauflächenatlas;
Fläche „Rotenbek“ wird aufgenommen

02.03.2017: Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan 1018

18.01.2018: Umstellung auf „beschleunigtes Verfahren“ nach
mehrfacher Beratung im OBR Suchsdorf

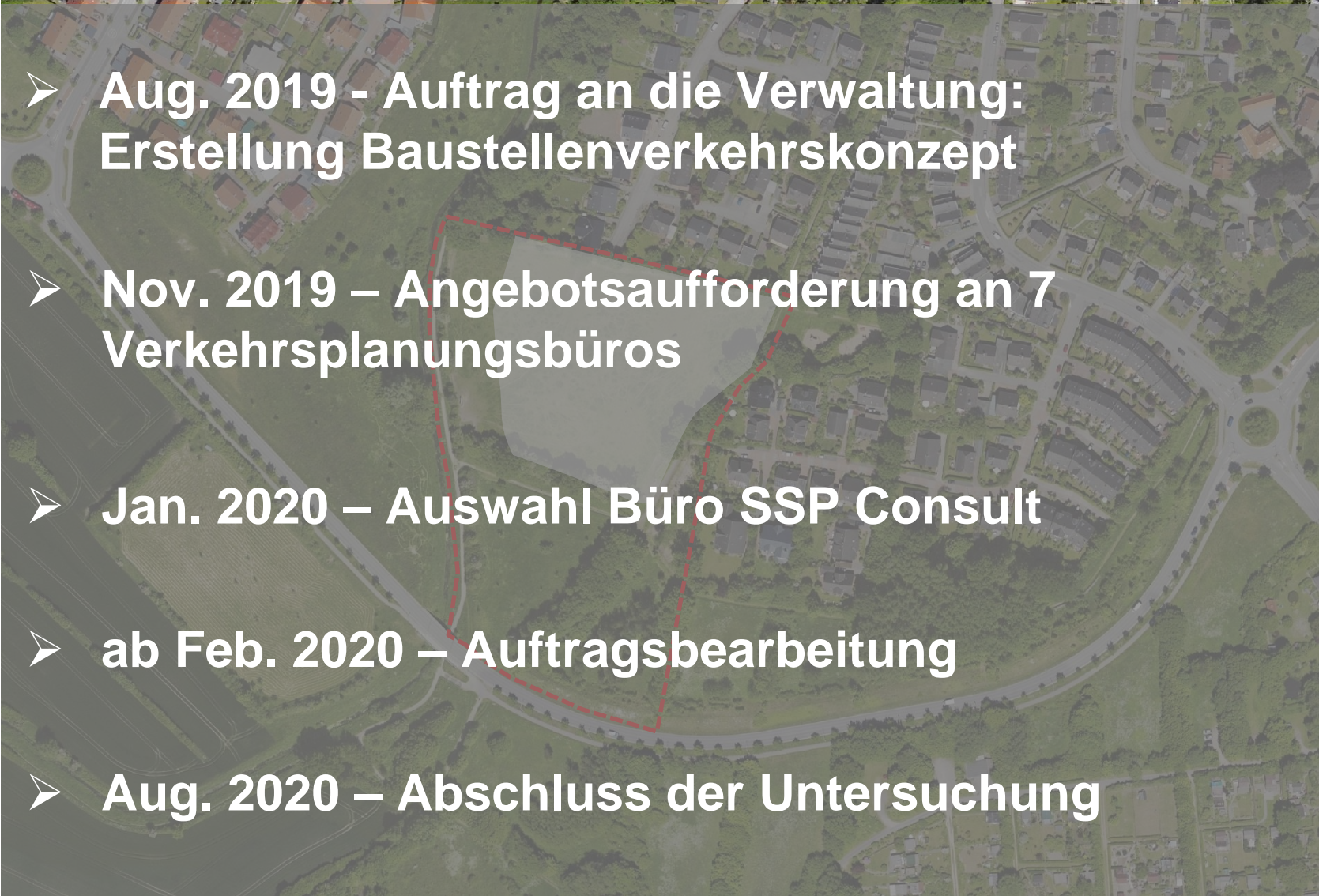
22.09.2018: öffentliche Planungswerkstatt

15.08.2019: Bauausschuss beschließt Zielplanung

Auftrag: Erstellung eines detaillierten Baustellenverkehrs-
konzeptes

B-Plan Nr. 1018 „Rotenbek“ Baustellenverkehrskonzept OBR Suchsdorf 08.09.2020

- bisheriger Planungsverlauf
- **anstehende Entscheidung**
- ... und wie geht es dann weiter?

- 
- **Aug. 2019 - Auftrag an die Verwaltung:
Erstellung Baustellenverkehrskonzept**
 - **Nov. 2019 – Angebotsaufforderung an 7
Verkehrsplanungsbüros**
 - **Jan. 2020 – Auswahl Büro SSP Consult**
 - **ab Feb. 2020 – Auftragsbearbeitung**
 - **Aug. 2020 – Abschluss der Untersuchung**

Beschlussvorlage für den Bauausschuss (voraussichtliche Beratung: 01.10.2020)

Kiel. Sailing.City.
Kiel

Dezernat II
Stadtplanungsamt

Zu Punkt der Tagesordnung

Antrag der Verwaltung		Drucksache 0718/2020
		Einbringung 27.08.2020
Datum	Gremium	Federführung
01.10.2020	Bauausschuss	Stadtplanungsamt, 61.2

Betreff:
Bebauungsplan Nr. 1018 „Rotenbek“
(Baustellenverkehrskonzept)

Antrag:

Die vom Büro SSP Consult GmbH, Köln, erstellte Untersuchung unterschiedlicher Trassenvarianten für eine Baustellenschließung des B-Plangbietes Nr. 1018 „Rotenbek“ wird zur Kenntnis genommen. Der Empfehlung des Büros, die Baustellenschließung über den vorhandene Straßenanschluss Rotenbek vorzusehen, soll gefolgt werden. Zur sicheren und vertraglichen Abwicklung dieser Verkehre sind dabei die im Konzept vorgeschlagenen Optimierungsmaßnahmen umzusetzen.

Begründung:

1. Anlass der Untersuchung

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 02.03.2017 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1018 „Rotenbek“ beschlossen. Diese Planung umfasst einen Bereich unbebauter städtischer Grundstücke am südlichen Siedlungsrand des Ortsteils Suchsdorf, anschließend an den derzeitigen Endpunkt der Straße Rotenbek. Vorgesehen ist die Erweiterung des Wohnsiedlungsbereiches auf eine benachbarte Pferdebahn. Die Baugelbterweiterung soll dabei rund 1/3 des insgesamt 3 ha großen Plangbietes einnehmen; die restlichen Bereiche sind für eine Freiflächenentwicklung vorgesehen. Am 07.12.2017 wurde ein Beschluss zur Umstellung auf das „beschleunigte Verfahren“ nach § 13b BauGB gefasst.

Aufgrund von Vorbehalten gegen die Planung, die vor allem aus der unmittelbaren Nachbarschaft des Gebietes geäußert wurden, hat das Stadtplanungsamt zusätzlich zur regulären Öffentlichkeitsbeteiligung einen weiteren Beteiligungsschritt organisiert, der in Form einer moderierten Planungsworkstatt am 22.09.2018 durchgeführt wurde.

Einen breiten Raum in der Diskussion der Planungsworkstatt nahm das Thema der Gebietserschließung ein. Hierbei ging es vor allem um die Abwicklung der Baustellenverkehre, die insbesondere wegen der erforderlichen umfangreichen Erdarbeiten im Gebiet während der Erschließungs- und Bauphase starke LKW-Frequenzen auslösen werden. In der Beteiligungsveranstaltung wurde angeregt, diese Verkehre nicht über das vorhandene Straßennetz im Wohnsiedlungsbereich zu führen, vor allem da hierdurch auch stark benutzte Schulwegverbindungen betroffen sind. Als Alternative wurde eine direkte Anbindung an den Steenbecker Weg mit einer temporären Schwerlastbrücke über die Kronshagen-Ottendorfer Au vorgeschlagen.

Seite: 1/3

Beschlussantrag:

- Kenntnisnahme der Untersuchung von SSP
- Der Trassenempfehlung wird gefolgt
- Die vorgeschlagenen Optimierungsmaßnahmen sollen umgesetzt werden

Baustellenverkehrskonzept

Baustellenverkehrskonzept zum
Bebauungsplan Nr.1018 „Rotenbek“ in Kiel

Ergebnisbericht

August 2020



SSP Consult
Beratende Ingenieure GmbH

Vorstellung durch

➤ Roland von Unruh
➤ Ivo Uhlig

SSP Consult, Köln / HH

Baustellenverkehrskonzept Bebauungsplan 1018 – Kiel Rotenbek

Ortsbeiratsversammlung 08.09.2020

Roland von Unruh

Ivo Uhlig

Timo Bechmann

SSP ————— Consult
Beratende Ingenieure GmbH



Inhalt

Top 1: Ausgangssituation

Top 2: Verkehrsaufkommen

Top 3: Variantenüberprüfung

Top 4: Maßnahmen

Top 5: Fragen

Städtebauliche Vorplanung

- 1,2 ha Wohngebiet im nördlichen Teil
 - Doppelhäuser
 - Reihenhäuser
 - Mehrfamilienhäuser
- Südlicher Teil als Grünfläche



Verkehrliches Umfeld

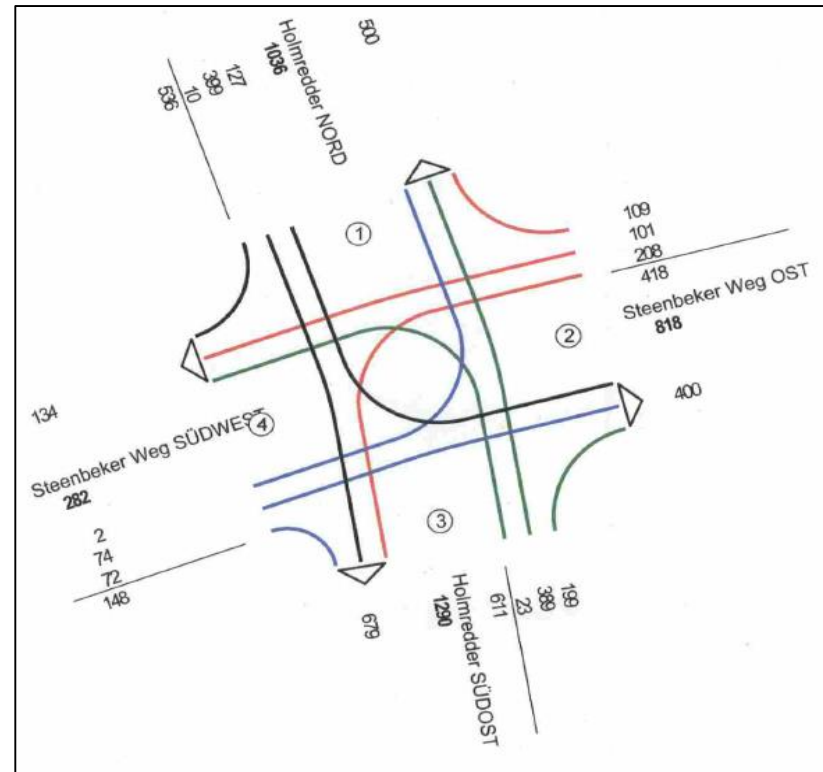
- Holmredder gut ausgebaut (30er-Zone) mit Fahrbahnverengungen in regelmäßigen Abständen
- Einseitiges straßenbegleitendes Parken im Holmredder
- Rotenbek gut ausgebaut, ca. 5,50 m breit
- Hoher Radverkehrsanteil auf Holmredder
- Wichtige Schülerverkehrsachse

Verkehrszählung 2012 - Radfahrer

Verkehrszählung

24.05.2012, Summe 24 h

Quelle: Quanto Verkehrsanalyse



Verkehrsaufkommen - Modell

Modell Analyse 2017



Geschätztes Verkehrsaufkommen Bautätigkeiten

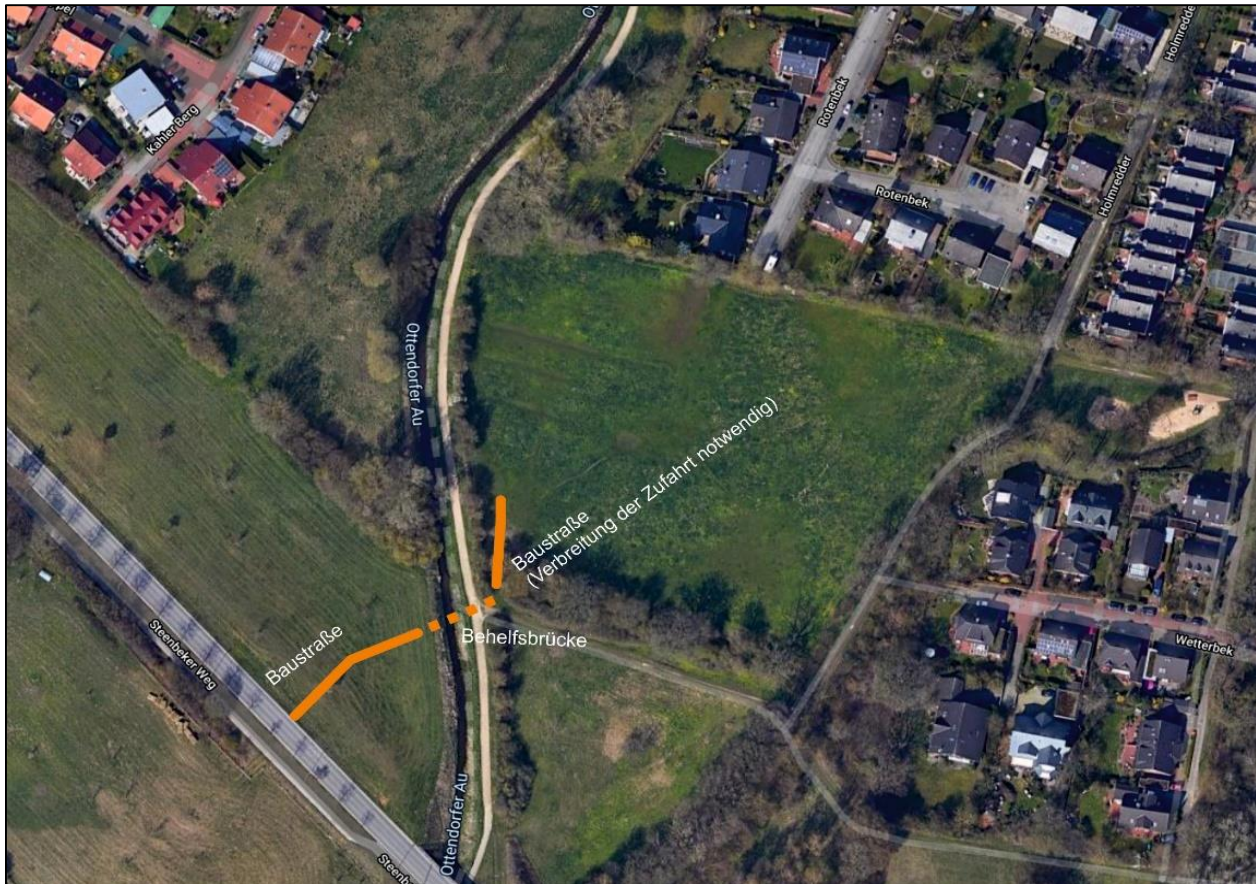
Verkehrsaufkommen	
Erdaustausch	Fahrten (± 10m³ Lkw-Volumen)
Abtrag Oberboden (6.000 m³)	600
Auffüllung Gelände (17.000 m³)	1.700
Summe Erdaustausch	2.300
geschätztes Aufkommen pro Tag bei 6 Wochen Arbeitszeit	77
geschätztes Aufkommen pro Stunde (bei 8 Stunden Arbeitszeit)	~ 10
Erschließung	
Verkehrsflächen	
Straßenbau Bodenabtransport (2.600 m² x 80 cm)	213
Schotter, Frostschutz und Asphalt anliefern (2.600 m² x 80 cm)	213
Baustoffe und Schuttgüter anliefern	50
Kanalbau	
Aushub abtransportieren	200
Material anliefern	200
Baustoffe Baustelleneinrichtung etc.	50
Summe Erschließung	926
Geschätztes Aufkommen pro Tag bei 6 Monaten Bauzeit = 125 Arbeitstage	7
geschätztes Aufkommen pro Stunde (bei 8 Stunden Arbeitszeit)	1
Hochbau	
Lkw (pro WE) bei Vollunterkellerung	25
Transporter/Pkw (pro WE)	200
Summe Lkw bei 44 WE	1.100
Summe Transporter/ Pkw bei 44 WE	8.800
Summe Hochbau bei 44 WE	9.900
Summe aller Fahrten	13.126
geschätztes Aufkommen pro Tag (bei 2 Jahren Bauzeit)	53
Geschätztes Aufkommen pro Stunde (bei 8 Stunden Arbeitszeit)	7

Varianten 1+2+3



Darstellung Stadt Kiel
Luftbild: Google Earth

Variante 2 b



Luftbild: Google Earth

Variante 4



Luftbild: Google Earth

Bewertung Varianten

	Variante 1	Variante 2a	Variante 2b	Variante 3	Variante 4
Grundsätzliche Machbarkeit	😊😊	😞😞	😞😞	😞😞	😞😞
Lärm & Emissionen	😞	😊😊	😊😊	😊😊	😊
Naturschutz	😊😊	😞😞	😞😞	😞😞	😞😞
Wirtschaftlichkeit	😊😊	😞😞	😞😞	😞	😞😞
Verkehrsabwicklung	0	😊😊	😊😊	😊	0 bis 😊
Gesamtbewertung	0 bis 😊	😞 bis 😞😞	😞 bis 😞😞	😞 bis 😞😞	😞😞

Naturschutz

- Laut schriftlicher Stellungnahme vom Umweltschutzamt:

Variante 2a, 2b, 3 und 4 aus naturschutzrechtlicher Sicht nicht zulässig!

- Weiterverfolgung wird aus gutachterlicher Sicht als nicht sinnvoll angesehen!
- Fokus auf Variante 1 als Vorzugsvariante

Verkehrliche Maßnahmen

- Parkverbote im Holmredder und Rotenbek
- Einrichtungsverkehr für Lkw auf Holmredder
- Sichtverhältnisse verbessern
- Schülerlotsen zu Stoßzeiten des Schülerverkehrs auf Holmredder
- Straßenmarkierungen
- Holmredder u. ggf. Rotenbek als Fahrradstraße umwidmen
- Alternativroute für Schülerverkehr ausweisen

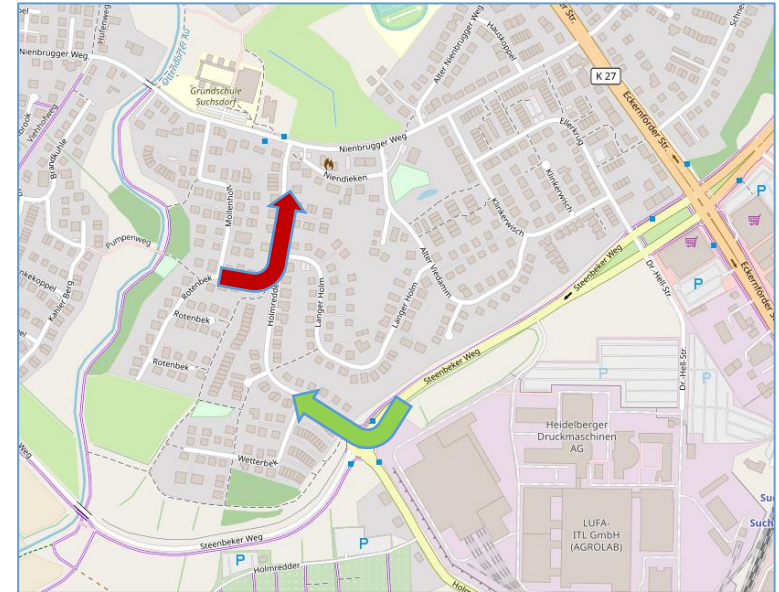
Parkverbote auf Holmredder oder Einrichtungsverkehr

- Komplettes einseitiges Parkverbot auf Holmredder oder Einrichtung von Haltebuchten für Begegnungsfall Lkw-Lkw
- Vermeidet riskante Fahrmanöver bei Begegnungsfall Lkw-Lkw



Parkverbote auf Holmredder oder Einrichtungsverkehr

- Alternativ: Einrichtungsverkehr für Lkw in nördliche Richtung
- Baustelleneinfahrt von Steenbeker Weg, Abfahrt über Nienbrügger Weg
- Aus gutachterlicher Sicht sind Parkverbote besser geeignet. Ersatzflächen für Fahrzeuge schaffen, frühzeitige Kommunikation.
- In den Nachtstunden kann Parken erlaubt werden.



Sichtverhältnisse verbessern

- Sichtverhältnisse an der Einmündung Rotenbek/Holmredder verbessern
- Vor Baubeginn Ortsbegehung zur Beseitigung von Sichtbehinderungen



Straßenmarkierungen



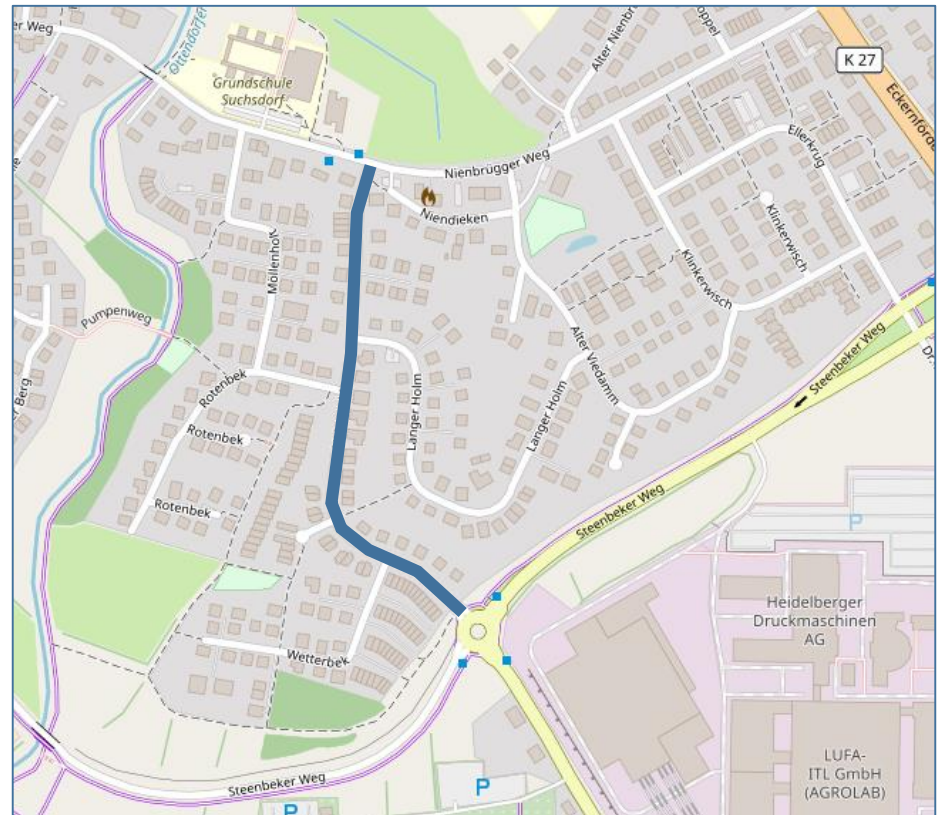
Markierung der Furten am Kreisverkehr

Markierung Einmündung
Rotenbek/ Holmredder



Holmredder als Fahrradstraße

- Holmredder zwischen Steenbeker Weg und Nienbrügger Weg als Fahrradstraße ausbilden
- Radfahrer auf Fahrradstraße bevorrechtigt



Karte: OpenStreetMap

Alternative Radroute für Schülerverkehr

- Großer Umweg
- Baulich parallel zur Au nicht befestigt
- Kann als begleitende Maßnahme sinnvoll sein
- Entsprechende Informationskampagne nötig (Briefeinwurf, Schule etc.)



Luftbild: Google Earth

Maßnahmen im baulichen Ablauf

- Lkw mit größerem Volumen anfordern
- Zeitliche Einschränkungen im Bauablauf (Sperrzeiten)
- Bautätigkeiten auf Ferienzeiten legen
- Sensibilisierungskurse für Lkw-Fahrer
- Umweltorientiertes Bauen

Lkw mit größerem Volumen anfordern

- Signifikante Verringerung des Lkw-Aufkommens möglich
 - $17.000 \text{ m}^3 / 10\text{m}^3 = 1.700$ Fahrten
 - $17.000 \text{ m}^3 / 14\text{m}^3 = 1.214$ Fahrten
- Kann die Vergabe verkomplizieren / verteuern
- Keine Sattelzüge



Zeitliche Einschränkungen im Bauablauf (Sperrzeiten)

- Bezieht sich vor allem auf die Arbeiten des Erdaustauschs
- Sperrung des Schwerverkehrs in den Stoßzeiten des Schülerverkehrs
 - 07.00 - 08.30 Uhr nur Erdarbeiten im Baufeld
 - Von 08.30 – 12.00 Uhr Anlieferung von Einfüllmaterial und Abtransport
 - 15.00 Uhr – max. 20.00 Uhr Anlieferung von Einfüllmaterial
 - 12.00 Uhr – 15.00 Uhr entweder Sperrung für Lkw oder Kombination mit anderen Maßnahmen (z.B. Schülerlotsen)

Bautätigkeiten auf Ferienzeiten legen

- Bezieht sich vor allem auf die Arbeiten des Erdaustauschs
- Abwägung zwischen Schülerverkehr und spielenden Kindern auf der Straße in den Ferien
- Abwägung zwischen mehr Ruhe für Verreiste vs. „Heimurlauber“
- Enge Absprache mit Ortsbeirat
- Kann Vergabe verkomplizieren (Personalmangel)

Sensibilisierungskurs für Lkw-Fahrer

- Verpflichtende Teilnahme vor Baubeginn im Rathaus
- Gilt als Arbeitsanweisung
- Sensibilisierung der Lkw-Fahrer in Bezug auf Schülerverkehr, lärmarmes Fahren, Rückwärtsfahren vermeiden etc.

Umweltorientiertes/ Nachhaltiges Bauen

Transport

- Flächenmanagement zur Transportvermeidung (z.B. Verwendung großer Abfallbehälter)
- Abdeckung der Ladung zur Vermeidung von Staubemissionen beim Transport
- Regelmäßiges Feuchtkehren der öffentlichen Zu- und Abfahrtswege
- Anlieferung und Lagerung von Baumaterialien in Behältnissen
- Vermeidung Lkw-Fahrten auf unbefestigten Oberflächen
- Versiegelung und regelmäßige Befeuchtung der Baustraße
- Regelmäßiger Einsatz von Kehrmaschinen

Bauausführung

- Erstellung eines Baustelleneinrichtungsplanes durch die Baufirma in Absprache mit der Stadt
- Provisorischen Schallschutz aufstellen (Erdwall oder Lärmschutzeinrichtung)
- Einzäunung der Baustellen mit dichten Baustellenzäunen zur Staubvermeidung
- Einsatz von Schmutzschleusen vor Ausfahrt ins öffentliche Straßennetz
- Sicherung von losem Schüttgut und Aushubmaterial vor Windexponierung durch ausreichende Befeuchtung oder Abdeckung
- Lagerung von staubenden Baumaterialien in geschlossenen Behältnissen wie z. B. Big-Bags für Schüttgüter
- Staubbindungsmaßnahmen bei Aushub- und Umschlagarbeiten
- Entstaubungsvorrichtungen bei Feinzerkleinerungsanlagen, Stauberfassung und Staubabscheidung

Fazit

- Variante 1 ist alternativlos
- Großes Maßnahmenpaket steht zur Anwendung bereit
- Enge Absprache mit Anwohnern/ Ortsbeirat nötig
- Priorität sollte die sichere Abwicklung des Schülerverkehrs haben



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

B-Plan Nr. 1018 „Rotenbek“ Baustellenverkehrskonzept OBR Suchsdorf 08.09.2020

- bisheriger Planungsverlauf
- anstehende Entscheidung
- ... und wie geht es dann weiter?

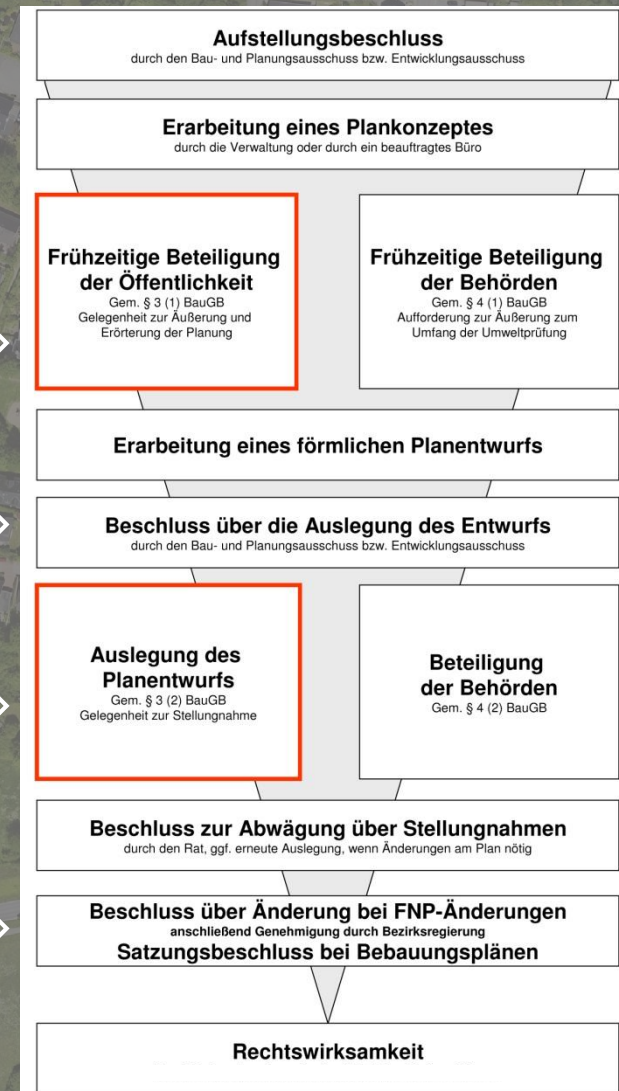
in Planungswerkstatt angekündigtes Verfahren:

- die Ergebnisse der Planungswerkstatt werden protokolliert und ausgewertet
- eine Dokumentation wird ins Internet gestellt
- der Bauausschuss beschließt, wie die Planung fortgeführt werden soll (**einschließlich Baustellenverkehrskonzept**)
- das Stadtplanungsamt erstellt einen Plan-Vorentwurf
- die Ergebnisse der Planungswerkstatt und der Vorentwurf werden im Ortsbeirat vorgestellt („frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung“)
- weiteres Planaufstellungsverfahren nach dem Baugesetzbuch



Informations- und Mitwirkungsmöglichkeiten im weiteren Planaufstellungsverfahren

- frühzeitige Beteiligung (Vorstellung im OBR) ➡
- Entwurfsbeschluss in öffentlicher Sitzung des Bauausschusses ➡
- öffentliche Auslegung des Planentwurfes (Stellungnahmen können eingegeben werden) ➡
- Satzungsbeschluss in öffentlicher Sitzung der Ratsversammlung ➡



... und die Regelungen zum Baustellenverkehr?

- Abschluss des B-Plan-Verfahrens
- konkrete Feststellung: wer baut wie und wann?
(Baugrund, Straße, Grünflächen, Gebäude)
- Ermittlung des genauen Gesamtumfangs der Baustellenverkehre
- Konkretisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen
(Tiefbauamt, Straßenverkehrsbehörde, Bauträger)
- erneute Abstimmung mit dem OBR

Stadtplanungsamt

**B-Plan Nr. 1018 „Rotenbek“
Baustellenverkehrskonzept**
OBR Suchsdorf 08.09.2020

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!